

Oda Cramer von Laue

**Regionalentwicklung im Biosphärenreservat Rhön
im Spannungsfeld zwischen Bevölkerung und Experten**

7

Marion Hermann

**Umweltverträglicher und sozialverantwortlicher
Tourismus im Biosphärenreservat Rhön.**

Rahmenbedingungen, Instrumente und Wege zur Umsetzung am
Beispiel der Gemeinden Rasdorf und Brunnhartshausen

137

	Einleitung:	
	Konzept für die regionale Entwicklung eines Schutzgebiets unter Berücksichtigung der in ihm lebenden Bevölkerung	11
1.	Veränderte Rahmenbedingungen für die Regionalentwicklung	14
1.1	Der gesellschaftliche Wandel und seine Folgen	14
1.1.1	Ökonomisch-technologischer und sozialer Wandel	15
1.1.2	Gesellschaftlicher Wertewandel	16
1.1.3	Wandel in der Raumstruktur	18
1.2	Neue Anforderungen an Regionalpolitik, Regionalplanung und Regionalforschung	20
1.3	Regionalpolitische Ansätze vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen	22
1.3.1	„Endogene“ oder „eigenständige“ Regionalentwicklung	23
1.3.2	„Nachhaltige Entwicklung“ oder „ökologische“ Regionalentwicklung	24
1.3.3	„Kooperative“ Regionalentwicklung	26
1.4	Die Bedeutung sozialpsychologischer Größen für die Regionalentwicklung	26
2.	Regionalentwicklung im Biosphärenreservat Rhön: Die Verbindung von Erhaltung und Entwicklung in einem Lebensraum	30
2.1	Erhaltung und Entwicklung in einem Lebensraum	31
2.1.1	Das MAB-Forschungsprogramm der UNESCO	31
2.1.2	Projektbereich 8: Biosphärenreservate	33
2.1.3	Der Mensch als Systemkomponente im MAB-Programm	36
2.2	Das Biosphärenreservat Rhön	40
2.2.1	Die regionale Situation des Natur- und Lebensraums Rhön	40
2.2.2	Ausweisung zum Biosphärenreservat und besondere Schutzziele	51
2.2.3	Die Berücksichtigung der Bewohner des Biosphärenreservats Rhön	61
3.	Definitionen und Prämissen	63
3.1	Handlungszentrierte Kultur- und Sozialgeographie	64
3.2	Der zugrundeliegende Raumbegriff	66
3.2.1	„Raum“ als „Raumbegriff“ in der Sozialgeographie	67
3.2.2	Raum auf System- und lebensweltlicher Ebene	68
3.2.3	„Raumbewußtsein“	72
4.	Fragestellung und Methode	75
4.1	Zusammenfassung: Die Bedeutung des Raumbewußtseins für die Regionalentwicklung	75
4.2	Fragestellung	77

	Seite	
4.3	Methode	78
4.3.1	Vorgehensweise auf der Ebene der Bevölkerung	79
4.3.2	Vorgehensweise auf der Ebene der Experten	81
4.3.3	Durchführung und Bearbeitung der Interviews	82
4.3.4	Auswertung der Interviews	86
5.	Ergebnisse	88
5.1	Grundzüge des Raumbewußtseins auf der Ebene der Bevölkerung	88
5.1.1	Landleben und Stadtleben	89
5.1.2	Soziale Gemeinschaft	92
5.1.3	Bindung an den Raum / „Heimatgefühl“	96
5.1.4	Biosphärenreservat Rhön	99
5.1.5	Landschaft und Umgebung - physisch-räumliche Merkmale des Lebensraumes	105
5.1.6	Landwirtschaft	109
5.2	Grundzüge des Raumbewußtseins auf der Ebene der Experten	110
5.2.1	Region / Rhön	110
5.2.2	Bevölkerung	112
5.2.3	Berücksichtigung der Bevölkerung / Akzeptanz	114
5.2.4	Handlungsbedarf	119
5.2.5	Biosphärenreservat Rhön	120
5.3	Einige Schlußfolgerungen im Hinblick auf das „Spannungsfeld“	123
6.	Schluß	126
7.	Literatur	128
8.	Anhang	135

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1	Schematische Gliederung der Biosphärenreservate und Schematisierte Zonierung eines Cluster - Biosphärenreservats	37
Abb. 2	Übersichtsskizze Rhön	42
Abb. 3	Die Rhön im räumlichen System	43
Abb. 4	Anteil der Erwerbstätigen an den einzelnen Wirtschaftsbereichen 1970 und 1987 in hessischen und bayerischen Gemeinden im Gebiet des Biosphärenreservat Rhön	47

	Seite
1. Einleitung	145
1.1 Problemstellung	147
1.2 Methoden	148
2. Umweltverträglicher und sozialverantwortlicher Tourismus	151
2.1 Definition	151
2.2 Inhalte und Ziele eines umweltverträglichen und sozialverantwortlichen Tourismus	152
2.2.1 Ökologische Ziele	153
2.2.2 Ökonomische Ziele	153
2.2.3 Gesellschaftliche Ziele	154
2.2.4 Wechselwirkungen zwischen den Zielen	154
2.3 Operationalisierung des Zielsystems	156
2.4 Integrierte Betrachtung des Tourismus	157
3. Umsetzung eines umweltverträglichen und sozialverantwortlichen Tourismus	158
3.1 Träger und Bereiche der Umsetzung	159
3.2 Instrumente zur Steuerung der Tourismusedwicklung	161
3.3 Rahmenbedingungen für die Entwicklung	164
3.3.1 Ziele und Vorgaben der Raumordnung	165
3.3.2 Fachpolitische Zielsetzungen bezüglich eines umweltverträglichen und sozialverantwortlichen Tourismus	166
3.3.3 Finanzielle Rahmenbedingungen	168
3.4 Einflußfaktoren der Umsetzung	169
3.5 Die Gemeinde als Ort der Umsetzung	172
4. Tourismus als Entwicklungsfaktor im ländlichen Raum	176
4.1 Allgemeine Strukturmerkmale ländlicher Räume	177
4.2 Touristisches Angebotspotential	178
4.3 Trends in der touristischen Nachfrage	179
4.4 Umweltverträglicher und sozialverantwortlicher Tourismus als Beitrag zu einer ökologischen und eigenständigen Regionalentwicklung	180

5.	Das Biosphärenreservat Rhön als Modell für eine ökologische Regionalentwicklung	183
5.1	Aufgaben und Ziele des Biosphärenreservats	183
5.2	Situationsanalyse	185
5.2.1	Naturräumliche Situation	187
5.2.2	Sozio-ökonomische Situation	190
5.2.3	Verkehr	194
5.2.4	Verwaltungs- und Organisationsstrukturen	197
5.2.5	Das Rahmenkonzept für die Entwicklung des Biosphärenreservats Rhön - Leitbilder und Entwicklungsziele	201
5.2.6	Projekte im Biosphärenreservat Rhön	206
5.2.7	Die Finanzierung der Projekte	207
5.2.8	Länderübergreifende Zusammenarbeit	208
5.3	Tourismus im Biosphärenreservat Rhön	211
5.3.1	Das touristische Angebot	212
5.3.2	Die touristische Nachfrage	217
5.3.3	Strukturen der Fremdenverkehrsorganisation im BR Rhön	218
5.3.4	Das touristische Gesamtkonzept für das Biosphärenreservat -	221
5.4	Zusammenfassende Bewertung der Rahmenbedingungen im BR Rhön und deren Bedeutung für die touristische Entwicklung der Gemeinden	223
6.	Die Gemeinde Rasdorf	226
6.1	Strukturanalyse	226
6.1.1	Naturräumliche Situation	226
6.1.2	Siedlungsentwicklung und Flächennutzung	230
6.1.3	Bevölkerung	234
6.1.4	Wirtschaftsstruktur	239
6.1.5	Verkehr	244
6.1.6	Vorgaben der Raumordnung und Landesplanung	245
6.2	Die Lebensraumzufriedenheit der Rasdorfer Bevölkerung	247
6.3	Tourismus	248
6.3.1	Das touristische Angebot	249
6.3.2	Die touristische Nachfrage	250
6.3.3	Bewertung: Stärken/Schwächen-Analyse	251
6.4	Das "Modellprojekt": Ländliches Entwicklungskonzept	251

		Seite
6.4.1	Inhalte des Ländlichen Entwicklungskonzeptes	251
6.4.2	Zielsetzungen für die touristische Entwicklung	254
6.4.3	Stand der Entwicklung - Erfolge und Probleme	257
6.5	Die Rahmenbedingungen für einen umweltverträglichen und sozialverantwortlichen Tourismus in Rasdorf	258
6.5.2	Vorgaben und Zielsetzungen übergeordneter Planungen	259
6.5.3	Einstellung und Engagement der Bevölkerung	260
6.5.4	Bewertung der Umsetzungsstrategien	263
6.6	Chancen und Risiken der touristischen Entwicklung	264
7.	Die Gemeinde Brunnhartshausen	266
7.1	Strukturanalyse	266
7.1.1	Naturräumliche Situation	266
7.1.2	Siedlungsentwicklung und Flächennutzung	268
7.1.3	Bevölkerung	271
7.1.4	Wirtschaftsstruktur	274
7.1.5	Verkehr	279
7.1.6	Politisch-administrative Struktur und Finanzsituation der Gemeinde	279
7.1.7	Vorgaben der Raumordnung und Landesplanung	280
7.2	Die Lebensraumzufriedenheit der Brunnhartshäuser Bevölkerung	283
7.3	Tourismus	284
7.3.1	Das touristische Angebot	285
7.3.2	Die touristische Nachfrage	287
7.3.3	Bewertung: Stärken/Schwächen-Analyse	287
7.4	Das Modellprojekt	289
7.4.1	Inhalte des Modellprojektes	290
7.4.2	Ziele für die touristische Entwicklung	292
7.4.3	Stand der Entwicklung - bisherige Erfolge und Probleme	293
7.5	Die Rahmenbedingungen für einen umweltverträglichen und sozialverantwortlichen Tourismus in Brunnhartshausen	294
7.5.1	Vorgaben und Zielsetzungen übergeordneter Planungen	294
7.5.2	Einstellung und Engagement der Bevölkerung	296
7.5.3	Bewertung der Umsetzungsstrategien	298
7.6	Chancen und Risiken für einen umweltverträglichen und sozialverantwortlichen Tourismus in Brunnhartshausen	299

		Seite
8.	Vergleich - Zum Modellcharakter der Konzepte	301
8.1	Ausgangssituation	301
8.2	Rahmenbedingungen	302
8.3	Umsetzungsstrategien	302
8.4	Chancen-Risiken	303
8.5	Handlungsorientierungen	304
9.	Schlußbetrachtung: Erfolgsfaktoren für die Umsetzung	305
10.	Literatur	307
11.	Anhang	315